



PRESSEMITTEILUNG

Skirollerrennen im Ostpark läutet am die Wintersaison ein

Der mit seiner fast 100-jährigen Vereinsgeschichte aktivste Langlaufverein in München, der Skiclub Hochvogel e.V., kann bis Mitte der 90er Jahre einige Olympia- und Weltmeisterschaftsteilnehmer vorweisen. Daran will jetzt angeknüpft werden. Nach einer erfolgreichen Wintersaison, wurde im Sommer fleißig trainiert und am vergangenen Sonntag der erste Leistungsvergleich mit Kaderathleten aus dem Oberland bei einem Skirollerrennen im Ostpark gezogen.

München | 18. Oktober Mit einer guten Nachwuchsarbeit in den letzten Jahren hat der einst so erfolgreiche Skiclub Hochvogel e.V. München den Grundstein für eine aussichtsreiche Zukunft gelegt, nachdem es einige Jahre still geworden war. Der Verein konzentriert sich hauptsächlich auf die Kinder- und Jugendarbeit und bietet ein ganzjähriges Langlauftraining im Ostpark an. Im Sommer wird auf Skirollern, im Winter auf nahe gelegene Loipen auf Skiern trainiert. „Der Schneemangel in München war schon immer ein Nachteil für uns, aber durch gute Ideen in der Trainingsgestaltung und einem fleißigen Skirollertraining, kann das Gleiten auf den Brettern gut kompensiert werden“, so Jugendwart Sven Gollon.

15 jugendliche Kadersportler aus dem Oberland, traten bei nasskaltem Herbstwetter mit Nieselregen und viel Laub am vergangenen Sonntag im Münchener Ostpark gegen die Athleten des SC Hochvogels an. Viele fleißige Helfer fegten die Strecke bis zum Start sauber. Insgesamt gingen 36 Teilnehmern auf den 1,1 km langen Rundkurs, der je nach Klasse zwischen 3- und 7-mal absolviert werden musste. Die Kinder Klasse lief im klassischen Stil, ab der Jugend wurde geskatet.

Bei den Herren gewann Lokalmatador Robin Frost (SC Hochvogel), der sich dafür entschied, die sieben Runden im Doppelstockschiebung zu bewältigen. Bei den Damen gewann Corina Kaltenbach und bei den Senioren Ludger Klein, beide SC Hochvogel. Bei der männlichen Jugend wurde Arved Kühnisch vom SC Hochvogel zweiter mit 21 Sekunden Rückstand hinter dem schnellen Maxi Tent vom SLV Tegernsee. Moritz Götschel (SC Hochvogel) belegte um nur 6 Sekunden den 4. Platz hinter Vinzenz Acher vom SC Bayrischzell. Bei der weiblichen Jugend gewann Indira Scheiba vom SC Kreuth. Hannah Schlickum (SC Hochvogel) wurde um nur 2 Sekunden fünfte. Bei den Kindern machten es die SC Hochvogler unter sich aus. Bei den Jungs gewann Moritz Höflinger, vor Jannik Schwabe und Noah Gollon. Bei den Mädels entschied Vera Kühnisch vor Judith Weidenhammer und Pauline Stark das Rennen.

Nach heißen Positionskämpfen, wilden Abfahrten und Überholmanövern gab es im Vereinsheim anschließend leckeren Kuchen, warmen Tee und Kaffee, um die verbrauchte Energie wieder nachzutanken.

Zahl der Anschläge (inklusive Leerzeichen): 2.708

Über Ihren Verein / Organisation

Der Skiclub Hochvogel e.V. wurde als Touristengesellschaft Hochvogel im Februar 1921 von sieben begeisterten Wintersportlern ins Leben gerufen. Den Namen verdankt der Club dem Allgäuer Berg Hochvogel (2.592 m), auf dessen Gipfel seinerzeit die Idee zur Vereinsgründung geboren wurde. Der Verein hat heute rund 230 Mitglieder.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Skiclub Hochvogel e.V. München
Sina Brübach-Schlickum
Heinrich-Wieland-Str. 88
81735 München

Telefon: 0157- 72160084
E-Mail: sina@combinat56.de

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.sc-hochvogel.de

Bildmaterial anbei



Robin Frost (SC Hochvogel) mit Doppelstockschrub rechts und Annika Koch (SC Lenggries) im Skatingschritt links



Kopf an Kopffrennen



Statt Medaillen gab es Lebkuchenherzen